

Urbane Künste Ruhr

Asad Raza *Absorption*

*Künstlerischer Beitrag von Urbane Künste Ruhr zur
Ruhrtriennale 2021*

Pressemitteilung 02. August 2021

Urbane Künste zeigt die groß angelegte Installation *Absorption* des US-amerikanischen Künstlers Asad Raza. Als Beitrag zur kommenden Spielzeit der Ruhrtriennale ist die Arbeit vom 14. August bis 25. September im ehemaligen Allbauhaus in Essen zu sehen.

Erde dringt bis in die hintersten Ecken des geschichtsträchtigen Gebäudes in der Essener Innenstadt. Mit *Absorption* zeigt Urbane Künste Ruhr eine Arbeit von großer sinnlicher und poetischer Kraft, die das gesamte Erdgeschoss des Gebäudes am Pferdemarkt einnimmt. *Absorption* ist eine Installation, die die verwerteten Materialien veredelt und keinen Abfall produziert, sondern kulturelles und industrielles Wissen in sich und weiter trägt. Erde entsteht als Gemisch aus Sand, Lehm und Kompostanteilen. Diese Basis wird im Vorfeld und während der Ausstellungslaufzeit mit organischer und anorganischer Materie aus dem Ruhrgebiet (beispielsweise Klärschlamm, Altpapier oder Haare) versetzt und durch Bearbeitung und Kompostierung zu neuer Erde – von Raza „Neosoil“ genannt – verarbeitet. Während des gesamten Ausstellungszeitraums ist ein Team von „Cultivators“ (Kultivator*innen), vor Ort – Menschen aus der Region, die einem Open Call gefolgt waren – das unter wissenschaftlicher Begleitung die Erde ständig filtert, in ihre Bestandteile zerlegt, analysiert und neu zusammen mischt. Darüber hinaus interagieren die „Cultivators“ mit den Besucher*innen und treten in Austausch über ihre Arbeit. Während der Ausstellungslaufzeit werden sie die neue Erde an Besucher*innen, Kleingartenvereine und soziale Einrichtungen verschenken. Auf Einladung von Asad Raza fügen neben der Klangarbeit *Ten Years Alive on the Infinite Plain* von Tony Conrad die Künstler*innen Maria Renee Morales Garcia und Agatha Gothe-Snape dem Prozess skulpturale und performative Spannungsmomente hinzu. Frühere Varianten von *Absorption* wurden beim Kaldor Public Art Project (Sydney, 2019) und im Gropius Bau (Berlin, 2020) gezeigt.

Regina Weidmann
Pressereferentin

T +49 234 97 48 34 12
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

Asad Raza wurde 1974 in Buffalo, USA geboren und ist pakistanischer Herkunft. Oft arbeitet er außerhalb des Museumskontexts oder überführt Dinge und Landschaften in Ausstellungen, die man dort nicht erwarten würde. Wichtig ist ihm dabei ein Dialog mit dem Publikum und die Vermittlung sinnlicher Erfahrungen. Zu seinen früheren Arbeiten gehört unter anderem *Untitled* (plot for dialogue), für das Raza ein tennisähnliches Spiel in einer entweihten Kirche in Mailand installierte. *Root sequence*. *Mother tongue*, erstmals bei der Whitney Biennale 2017 gezeigt, ist ein im Museum angelegter Wald aus sechsundzwanzig lebenden Bäumen, welche von eigenen Betreuer*innen gepflegt wurden.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND
RUHR

Urbane Künste Ruhr

Ausstellungsprogramm:

Artist Talk

9.9., 19 Uhr, ehemaliges Allbauhaus Essen

Im Fokus des Gesprächs zwischen Asad Raza und Britta Peters, Künstlerische Leiterin von Urbane Künste Ruhr, stehen nicht nur die prozesshafte Dynamik und die Energiekreisläufe von *Absorption*, sondern auch die besondere Verbindung zur Geschichte des Ruhrgebiets.

„Neosoil“ für Bochum

23.9., 19 Uhr, Botanischer Garten der Ruhruniversität Bochum

Anlässlich des 700-jährigen Jubiläums der Stadt Bochum wird ein Teil der im Rahmen von *Absorption* erzeugten neuen Erde, von Asad Raza „Neosoil“ genannt, durch die „Cultivators“ als Schenkung in den Botanischen Garten gebracht. Im Gespräch berichten sie von ihrer Bearbeitung der Erde, die organische wie anorganische Materie der Region in sich aufgenommen hat. Der Ort lädt außerdem dazu ein, das allgegenwärtige Material Erde zu exotisieren und zu diskutieren.

Der Eintritt ist frei. Für die Ausstellung wurde ein Sicherheits- und Hygienekonzept entwickelt, welches auf die genutzten Räumlichkeiten und die jeweils geltende Corona-Schutzverordnung ausgerichtet ist. Aufgrund eingeschränkter Kapazitäten kann es vor Ort zu Wartezeiten kommen. Aufgrund der weiterhin dynamischen Lage bitten wir, sich vorab online über die aktuellen Besuchsbedingungen zu informieren unter urbanekuensteruhr.de/absorption

Wir bitten um redaktionelle Verwendung der obenstehenden Meldung und stehen für Ihre Rückfragen gerne zur Verfügung.

Ausstellungszeitraum: 14. August bis 25. September 2021

Ort: Pferdemarkt 5-7, 45127 Essen, Erdgeschoss
(ehem. Allbauhaus, zukünftiges POHA House Essen)

Presse-Preview:

13.8., 11 bis 13 Uhr

Bitte akkreditieren Sie sich bis zum 9.8. unter presse@urbanekuensteruhr.de

Soft-Opening

14.8., 12 bis 19 Uhr

Wir bitten um Verständnis dafür, dass die Eröffnung aufgrund der dynamischen Lage nicht wie bisher kommuniziert stattfinden kann. Urbane Künste Ruhr öffnet die Türen zu einem Soft-Opening. Im Laufe des Tages werden Asad Raza und Britta Peters vor Ort sein.

Kontakt für Presseanfragen:

Regina Weidmann: rw@urbanekuensteruhr.de

Regina Weidmann

Pressereferentin

T +49 234 97 48 34 12
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND
RUHR